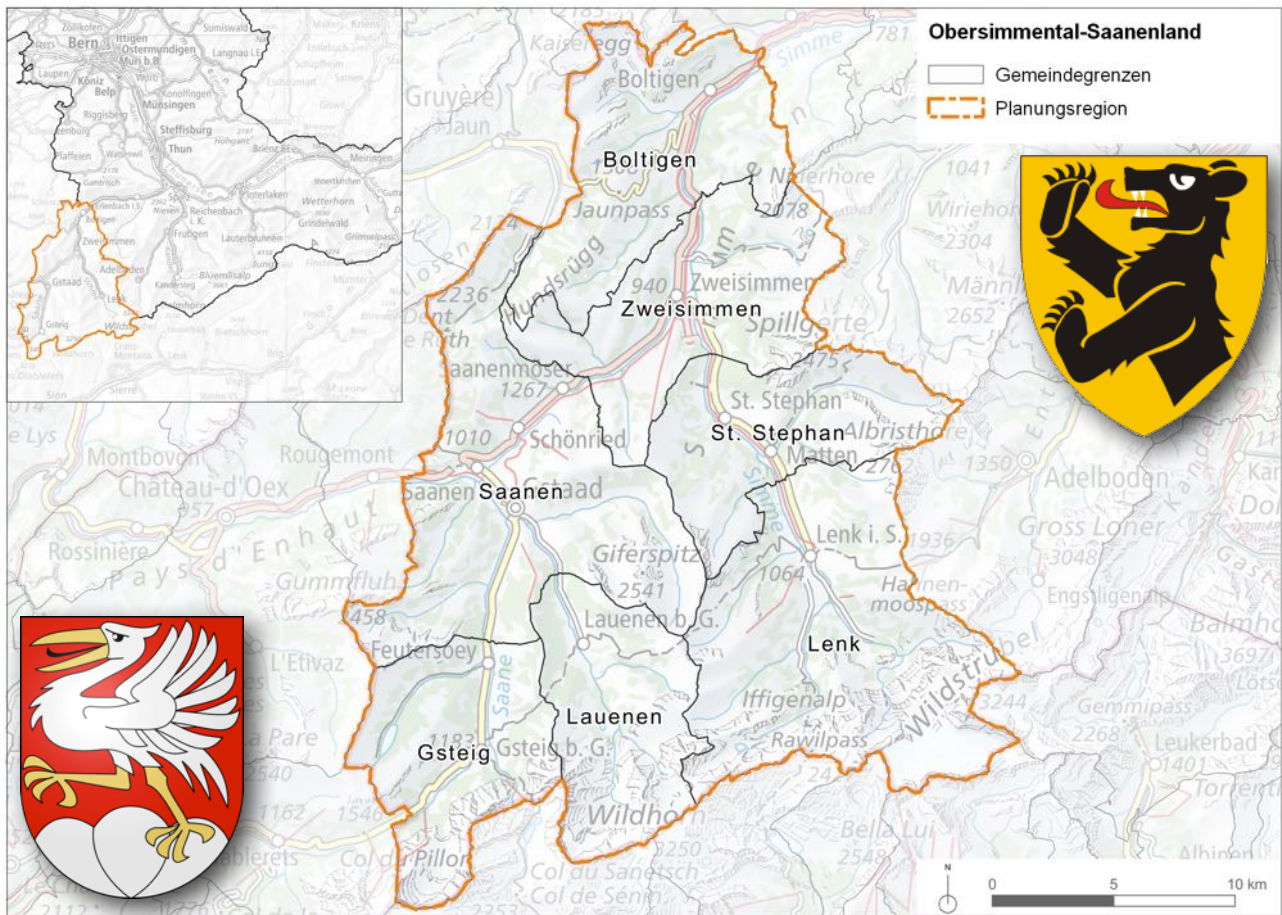


Geschäftsbericht 2021

Bergregion Obersimmental-Saanenland



Inhaltsübersicht

I. Rück- und Ausblick der Präsidenten	2
2. Geschäftsleitung 2021	4
3. Berichte aus den Arbeits- und Projektgruppen	5
4. Jahresplanung 2022	11
5. Jahresergebnis, Bilanz und Erfolgsrechnung BR OS-SA 31.12.21, Revisorenbericht, Budget 2022	12
6. Jahresbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung WSF per 31.12.21, Revisorenbericht, Budget 2022	14

1. Rückblick und Ausblick der Präsidenten

Herausforderungen

Niemand hätte gedacht, dass uns Covid so lange beschäftigt und aller Voraussicht nach auch noch weiter beschäftigen wird. Mittlerweile haben wir aber eine Art Routine entwickelt im Umgang mit den Auswirkungen des Abstandhaltens, des Verbots physische Sitzungen abzuhalten, mit Beschränkungen der Personenanzahl und anderem mehr. Wir haben gelernt uns über Videokonferenzen auszutauschen und erfahren, dass nicht alle Themen gleichermassen gut auf virtuellen Kanälen diskutiert werden können. Es gibt Fachthemen, welche sich sehr gut eignen per Videokonferenz besprochen zu werden. Den Vorteil des Wegfalls des Reisewegs haben wir dabei auch schätzen gelernt. Teilweise kommen wir auch schneller zu Sitzungsterminen, weil Sitzungen damit effizienter werden. Von den digitalen Hürdenläufen wollen wir an dieser Stelle nicht sprechen. Bis nämlich alle Systeme besänftigt sind und miteinander im Gleichschritt funktionieren, dauert es oft auch seine Zeit.

Das Gleiche stellen wir in der Spitalthematik fest. Mit den klaren Statements aus den Konsultativabstimmungen in den Gemeinden gegen Ende Jahr, sind wir einen schönen Schritt weiter. Allen ist bewusst, dass wir trotzdem und im Hinblick auf die finale Abstimmung noch Einiges zu klären haben. Das Ziel ist, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in einer umfassenden Auslegeordnung die Entscheidungsgrundlagen darzulegen. Wie das Resultat auch herauskommt, es wird die notwendige Klarheit bringen, damit die weiteren Schritte davon abgeleitet werden können. Bei allen notwendigen Diskussionen ist immer auch die regionale Zusammenarbeit ein Thema. Dabei steht die Sinnhaftigkeit eines abgestimmten Auftritts bei spezifischen Themen ausser Frage. Alles andere verunsichert und kann nicht im Sinn der Region und der Gemeinden sein.

Planungen

Die herausfordernde Mountainbikeplanung konnte im vergangenen Jahr in die kantonale Vorprüfung geschickt werden. Die informelle Themenliste wurde mit den Fachstellen und Organisationen minutiös abgearbeitet und konnte bereinigt werden. Insofern sind wir zuversichtlich für das Resultat der Vorprüfung und den Bericht.

Die grosse Herausforderung steht mit der Umsetzung der Routen an. Alle Zuständigen aus den Regionen und den involvierten Organisationen sind sich einig, dass wir nur in einer engen Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und Bewirtschaftern die Routen erfolgreich umsetzen und betreiben können. Es geht auch darum, die Bewirtschafter in verschiedenster Hinsicht zu unterstützen. Über unsere Versicherungslösung zur Haftpflicht haben wir schon informiert. Sie ist ein wichtiges Argument bei allen Diskussionen. Eben so wichtig scheint mir die Verlässlichkeit einer Ansprechperson bei Schwierigkeiten. Tatsache ist, Herausforderungen wird es geben. Vieles ist noch

unbekannt und Erfahrungen müssen zuerst gesammelt werden. Genau aus diesem Grund wollen wir uns mit den Eigentümern und Bewirtschaftern in Verbindung setzen. Solange die Öffentlichkeit in einer Verpflichtung steht, gemeinsam mit den Eigentümern und Bewirtschaftern Lösungen bei Problemen und Schwierigkeiten zu suchen, kann die Öffentlichkeit auch unterstützen.

Das Ergebnis aus der Befragung von in der Seniorenarbeit tätigen Organisation des Obersimmentals hat ergeben, dass man mit der eigenen Arbeit und den bestehenden Angeboten zufrieden ist. Die Bildung einer Anlaufs- und Koordinationsstelle für Fragen rund um das Alter wird als nicht notwendig erachtet. Trotzdem wurde entschieden, sich unter den Organisationen mindestens einmal pro Jahr auszutauschen und eine mögliche Koordination der Angebote zu diskutieren.

Gemeinden, Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

Jörg Trachsel ist per Ende 2021 im ordentlichen Austritt aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Für seine wertvolle Arbeit für die Region sowie die stets wertschätzende und angenehme Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Seine Nachfolgerin und Vertreterin der Gemeinde Lauenen, Ruth Oehrli, heissen wir in der Geschäftsleitung der Bergregion ganz herzlich willkommen.

Den Regionsgemeinden, den Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung sowie unserem Geschäftsführer Andreas Grünig danken wir an dieser Stelle herzlich für das Engagement, die gute Zusammenarbeit sowie das gegenseitige Verständnis für gemeinsame Anliegen. Wir sind darauf angewiesen.

April 2022, für die Bergregion Obersimmental-Saanenland

Toni von Grünigen, Co-Präsident



Albin Buchs, Co-Präsident



2. Geschäftsleitung 2021

Geschäftsleitungsmitglieder Obersimmental

Albin Buchs

Gemeinderatspräsident St. Stephan, Co-Präsident;
Ressort: Präsidiales, Landwirtschaft OS / touristische
Transportanlagen

Beatrice Zeller, Gemeinderatspräsidentin,
Zweisimmen;

Ressort: Bildungswesen / Tourismus / Freizeit / Sport

René Müller, Gemeindepräsident, Lenk
Ressort: Raum und Umwelt, Tourismus

Anni Bieri, Gemeinderatspräsident, Boltigen;
Ressort: Gesundheits- und Sozialwesen

Geschäftsleitungsmitglieder beratend

Michael Teuscher, Regierungsstatthalter OS-SA

Andreas Grünig, Geschäftsführer und
Regionskassier

Grossräte beratend

Anne Speiser, Grossrätin, Zweisimmen

Hans Schär, Grossrat, Saanen

Geschäftsleitungsmitglieder Saanenland

Toni von Grünigen,

Gemeindepräsident Saanen, Co-Präsident; Ressort:
Präsidiales, Touristische Transportanlagen

Walter Heer, Vizegemeindepräsident Saanen;

Ressort: Raum und Umwelt, Raumplanung und
Bodennutzung

Markus Willen, Gemeinderatspräsident, Gsteig;

Ressort: Waldsanierungsfonds

Jörg Trachsel, Gemeinderatspräsident, Lauenen;

Ressort: Landwirtschaft SA/ Landschafts-
qualitätsmassnahmen und Vernetzung

Kantonale Verwaltung beratend

Volker Wenning-Künne, Amt für Gemeinden und
Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung

Daniel Wüthrich, Standortförderung Kanton Bern,
Tourismus und Regionalentwicklung

Rechnungsrevision

Karl Graa, Finanzverwalter Gsteig

Silvio Maurer, Finanzverwalter Zweisimmen

3. Berichte aus den Arbeits- und Projektgruppen

3.1 Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung

Verantwortlich für die Umsetzung der Landschaftsqualitäts-Massnahmen und die Vernetzung ist die regionale Koordinationsstelle RKS. Deren Aufgabe liegt vor allem in der Koordination und Organisation der Beratungen sowie der Betreuung der Bewirtschaftenden. Die Finanzierung der obligatorischen Beratungen der Bewirtschafter wird teilweise durch die ANF und die RKS mitgetragen. Ein gewisser Anteil an die Beratungskosten verbleibt den Bauernbetrieben und ihren Bewirtschaftern.

Die Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden sind Dreh- und Angelpunkt für Auskünfte und Beratungen aller Art. Sie kennen «ihre Betriebe» und wissen was, wann, wo möglich ist und was nicht. Sie sind vor allem gefordert, die Bewirtschaftenden bei den wichtigen Frühjahrserhebungen und bei Fragen zu beraten bzw. zu unterstützen. Die Vertrauenspersonen vor Ort und auf der Gemeinde helfen mit, viele Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Zusammen mit den gewählten Beratern wurden die Gruppenberatungen organisiert. Das Ziel einer frühen Erfüllung der Beratungspflicht für die Bewirtschafter ist erreicht. Innerhalb von acht Jahren besteht die Notwendigkeit für eine Beratung. Mit dem Aufgebot für Gruppenberatungen können die Bewirtschafter schon früh von möglichen Optimierungen ihrer Vertragsflächen profitieren.

Mit dem Ziel die Leistungen der Landwirtschaft positiv in Szene zu setzen, wurde 2022 ein Clip erstellt. Dieser ist gemeinsam mit der Planungsregion Kandertal entstanden. Abzurufen ist der Clip auf unserer Homepage oder auf YouTube unter dem Suchbegriff «Alpwirtschaft Obersimmental-Saenenland».

Vertretung in der Kommission - Vernetzung und Landschaftsqualitätsmassnahmen - Trägerschaft

Vorsitz Fritz Perren, Vorsitz und Erhebungsstellenleiter, St. Stephan

Obersimmental

Boltigen Adrian Riesen, Gemeinderat
Florian Seewer, Erhebungsstellenleiter

Zweisimmen Martin Sulliger, Gemeinderat
Markus Eymann, Erhebungsstellenleiter

Lenk Hansjürg Schneider, Gemeinderat Lenk und Verwaltungsrat Tourismus LST
Adrian Siegfried, Erhebungsstellenleiter

St. Stephan Hansjörg Gobeli, Gemeinderat und Bauernorganisation Obersimmental

Saenenland

Saenen Klaus Romang, Gemeinderat
Bruno Oehri, Erhebungsstellenleiter

Lauenen Walter Reichenbach, Gemeinderat
Stephan Addor, Erhebungsstellenleiter

Gsteig Urs von Siebenthal, Gemeinderat

Peter Beetschen, Erhebungsstellenleiter

Landwirtschaftliche Vereinigung Saanenland Christoph Bach, Präsident und Delegierter Vorstand

Gstaad-Saanenland Tourismus Flurin Riedi, Tourismusdirektor GST

Gemeinderatspräsident Lauenen und Delegierter der Geschäftsleitung BR OS-SA Jörg Trachsel

Inforama BeO Joel Brühlhardt, Verantwortlicher Ökoberatung

Ökologische Fachberatung Roland Luder, Biologe Thun und Lenk

Geschäftsstelle Bergregion OS-SA Andreas Grünig Koordination und Administration, Geschäftsführer

Ausblick auf 2022

Die Vernetzungsplanung geht in das sechste Umsetzungsjahr. Die Ziele der Beratungspflicht sind im Wesentlichen erreicht. Geplant ist ein Fotowettbewerb, welcher sich an Touristen sowie die einheimische Bevölkerung richtet. Titel des Wettbewerbs ist «Leidenschaft Berglandwirtschaft».

3.2 Regionaler Waldsanierungsfonds

Gegründet anlässlich der Delegiertenversammlung vom 17.5.1990, setzt sich der Fonds für eine nachhaltige Nutzung des Waldes ein. Mit Gemeindegeldern werden Projekte für die Nutzung des Bergwaldes im weitesten Sinn unterstützt. Solche sind u.a.: Projekte zur Waldpflege, waldschonende Arbeitsweisen, ungekofferte Rückwege sowie Neueinrichtung und Ersatz von reinen Holzheizungen in ganzjährig bewohnten Häusern, gegebenenfalls in Ergänzung mit einer thermisch solaren Wärmegewinnung.

Vorstand

Präsident, Willi Bach, Saanen

Regionsvertreter, Markus Willen, Gsteig

Geschäftsführer, Roland Perren, Revierförster Lenk

3.3 Ausschuss Umsetzung Abbau- und Deponie-Richtplan (AUAD)

Der AUAD befasst sich im Auftrag der Geschäftsleitung der Bergregion mit der Umsetzung des regionalen Abbau- und Deponierichtplans. Der Planungssperimeter ist gemäss Kantonalem Sachplan ADT «Thun-Oberland West». Die Grundlagenarbeit wird in den drei Regionen Entwicklungsraum Thun, Planungsregion Kandertal und Bergregion Obersimmental-Saanenland geleistet. Für die Zusammenführung und Darstellung der Resultate ist ein überregionales Gremium verantwortlich.

Zusammensetzung AUAD

Lauenen	Delegierter Gemeinderat Hansueli Perreten, Bauverwalter
Zweisimmen	Ueli Gfeller, Gemeinderat Toni Beat Romang, Bauverwalter Gemeinden Zweisimmen und Boltigen
Boltigen	Christian Schafroth, Gemeinderat
Saanen	Walter Heer, Gemeinderat Walter Matti, Leiter Raumplanung
St. Stephan	Patrick Aegerter, Gemeinderat Marcel Matti, Bauverwalter
Gsteig	Delegierter Gemeinderat Paul Reichenbach, Bauverwalter
Lenk	René Müller, Gemeindepräsident

Jakob Trachsel, Bauverwalter

Bergregion OS-SA Andreas Grünig, Geschäftsführer, Vorsitz und Administration

Fachstellenmitglieder der kantonalen Verwaltung, beratend

Volker Wenning-Künne, Samuel Berger, Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR
Amt für Wasser und Abfall AWA

Unternehmervertreter, beratend

Heinz Addor, Addor Transporte, SLAD

Max Moratti, Moratti AG

Marcel Rösti, Vigier Group

Erwin Seewer, Lörtscher AG

Stand

Die vom Amt für Wald und Naturgefahren bestrittene Mengenermittlung konnte gegen Ende 2020 bereinigt werden. Die bereinigten Zahlen des Kantons sind noch nicht kommuniziert worden.

- Deponie La Rite, Saanen (überkantonaler Deponiestandort): Verfahren hängt beim Kanton Waadt fest.
- Felsabbau Wart, Zweisimmen: UeO zurzeit in der Vorprüfung beim Kanton
- Erweiterung Felsabbau Laubegg, Zweisimmen: Vorbereitung der Unterlagen für die Auflage
- Deponie Saali, Gsteig: Einreichung des Standorts zur kantonalen Vorprüfung Mitte November 2021
- Erweiterung Inertstoffdeponie Klöpflisberg, Lenk: Erarbeitung und Bereinigung Ersatzmassnahmen

Ausblick 2022

Es ist Regionsaufgabe die Gemeinden bei ihren kommunalen A+D-Anliegen und -Projekten zu unterstützen. Die Region ist ebenfalls verantwortlich für die Umsetzungskontrolle und Entwicklung der Richtplanung mit den einzelnen Standorten. Dies betrifft auch die notwendigen Nachschreibungen zur Überführung der Koordinationsstände.

Organisation einer Zusammenkunft des AUAD zur Besprechung des Stands der Umsetzung und einer möglichen Unterstützung durch die Region. Weitere Themen sind der Informationsfluss innerhalb der AUAD, zwischen den Ausschussmitgliedern der Unternehmerschaft und den Branchenorganisationen sowie die Deponiegebühren innerhalb der Region.

3.4 Seniorenarbeit im Obersimmental

Seit Jahren leisten in der Seniorenarbeit tätige Organisationen einen ausserordentlichen, gesellschaftlichen Beitrag. In den vielen Jahren des Engagements wurden viele Erfahrungen gesammelt. Zur Besprechung derselben und der Reflexion zu den Ergebnissen der Altersplanung der Region, wurde zu einem Workshop eingeladen. Die Ergebnisse der Diskussion am Workshop sowie der Befragung aller Organisationen zeigten eine grosse Zufriedenheit der Organisationen mit der eigenen Arbeit und den bestehenden Angeboten. Von der Bildung einer Anlaufs- und Koordinationsstelle für Fragen rund um das Alter wird abgesehen. Trotzdem wurde entschieden, sich unter den Organisationen mindestens einmal pro Jahr auszutauschen um eine mögliche Koordination der Angebote zu diskutieren.

Zusammensetzung - Teilnehmende am Workshop

Katholischen und reformierte Kirchgemeinden, Landfrauenvereine, Frauenvereine, Förderverein ProSenectute Obersimmental, Spitex sowie die Gemeinden des Obersimmentals.

3.5 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK

Das RGSK dient der Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf regionaler Ebene und bringt eine gemeindeübergreifende Gesamtsicht in die Planung von Verkehr und Siedlung. Ziel ist es, die mehrheitlich auf Stufe Kanton angesiedelte Verkehrsplanung und die vor allem kommunale Siedlungsplanung besser auf einander abzustimmen. Kostspielige Fehlentwicklungen sollen so vermieden werden. Kern des RGSK sind ein Entwicklungsleitbild, Ziele, Strategien und Massnahmen.

Das RGSK ist eine behördenverbindliche Planung und bietet somit die Möglichkeit, konkrete regionale Entwicklungsabsichten abzubilden. Es ist das Instrument, um Vorgaben bezüglich der regionalen Siedlungsentwicklung festzuhalten. Für Region und Gemeinden schafft das RGSK die Grundlage, in welcher Richtung die Entwicklung vorangetrieben werden soll. Grundsätzlich geht es bei der Überarbeitung des RGSK 2021 um eine Aktualisierung und Konsolidierung der bestehenden Planung. Kernelement ist dabei das Agglomerationsprogramm.

Projektorganisation - Lenkungsausschuss

Manuela Gebert (ERT, Vorsitz)

Katja Bessire, Manuela Häusermann, AÖV

Beat Michel, AGR

Markus Wyss, Kreisoberingenieur OIK I

Thomas Jenne und Eric Lanz Planungsamt und Tiefbauamt Stadt Thun

Jolanda Brunner und Elke Bergius, Gemeinde Spiez und RVK

Roman Frick, Corin Meier, INFRAS

Emanuel Buchs, Sarah Zbinden, ALPGIS

Andreas Grünig, BR OS-SA und PR KA

Projektmanagement

ALPGIS AG Emanuel Buchs, Sarah Zbinden

Auftragnehmer

INFRAS, Roman Frick, Sander Kool

Stand

Bereinigung und Beschluss mit Einreichung zur Genehmigung Ende Mai 2021.

3.6 Touristische Mountainbikeplanung

In einem partizipativen Prozess, unter Einbezug von Gemeinden, Tourismusorganisationen, Bergbahnen, lokalen Bikern, Wald- und Landeigentümern sowie dem Kanton, soll eine planungsrechtliche Grundlage für die touristische Entwicklung des Radsportes geschaffen werden (speziell auch Mountainbike). Als Gründe für die Planung sind aufzuführen:

- Steigende Bedeutung des touristischen Bikesports
- Steigende Nachfrage nach Mountainbike-Routen
- Steigende Nachfrage nach E-Bike-Routen und -Infrastruktur
- Kanalisierung der Mountainbiker, um andere Strecken zu entlasten
- Bestehende Routen entsprechen grösstenteils nicht den Bedürfnissen der Mountainbiker

Grundlage der Planungsarbeit sind die bestehenden Arbeitshilfen des TBA, des AWN sowie von Schweiz Mobil.

Begleitgruppe und Adressaten

- Gemeinden (Bauverwalterinnen und Bauverwalter)
- Kant. Verwaltung: AGR, beco, TBA, KAWA, Jagdinspektorat, ANF
- Tourismusorganisationen: Gstaad-Saanenland Tourismus, Lenk-Simmental Tourismus, Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK
- Bergbahnen Kandertal und Obersimmental-Saanenland
- Interessenvertretung: Schweiz Mobil, Berner Wanderwege, Landwirtschaftliche Vereinigungen, Waldeigentümervereinigungen, Landeigentümerversammlung, Regionale «Bikeszene»

Projektmanagement

Gemeinsame Geschäftsstelle Bergregion OS-SA mit Planungsregion Kandertal

Auftragnehmer

Landplan AG: Christoph Giger

ecoptima AG: Arthur Stierli, Andrea Hürlimann

Stand

- Bilaterale Bereinigung der informellen Themenliste mit den Ämtern, Fachstellen und Organisationen
- Einreichung zur kant. Vorprüfung Ende 2021

Ausblick 2022

Erwartung besteht auf eine schnelle Bereinigung und eben solche Genehmigung. Koordinierte Umsetzungsplanung gemeinsam mit dem Gemeinden, den Bergbahnen und dem Tourismus.

3.7 Nutz- und Energieholzlagerplatzplanung

Zielsetzung

In der Bergregion Obersimmental-Saanenland sollen auf Richtplanstufe Lagerplätze für Nutz- und Energieholz gesichert werden, um die Warenflüsse von Holz in der Region in Bezug auf eine gute Belieferung bestehender und künftiger Holzschneitzanlagen zu optimieren.

Im gleichen Verfahren sollen auch mögliche Nasslagerplätze mit einer Lagerkapazität von einer Jahresnutzung (ca. 40'000m³) für den Ereignisfall gesichert werden.

Stand

- Neue Standorte stehen zur Diskussion
- Begehung und Bereinigung

Ausblick 2022

Nach Bereinigung mit Gemeinden, Fachstellen, Aktualisierung der Massnahmenblätter und Einreichung der neuen Standorte zur zweiten Vorprüfung

Begleitgruppe

- Waldeigentümerversammlung Obersimmental-Saanenland, Walter Perren
- Kantonale Waldabteilung KAWA: Adrian Meier, Michel Brügger
- Bergregion OS-SA: Andreas Grünig
- Auftragnehmer ecoptima AG: Arthur Stierli, Andrea Hürlimann

3.8 Regionale Energieberatung

Die regionale Energieberatung Thun Oberland-West mit Sitz in Thun betreut 48 Gemeinden mit rund 160'000 Einwohnern.

Stand und Würdigung

Die Nachfrage 2021 hat über die ganze Region gesehen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Dienstleistungen wurden vor allem durch Private, aber auch von KMU und Gemeinden in Anspruch genommen. Private haben konkrete Fragen zum Vorgehen, zu Energievorschriften und zu Förderbeiträgen.

Art der Beratungen

Anzahl Beratungen	Beratungen im Rahmen des Mandats der öffentlichen Energieberatung TOW
EMN (Drittauftrag)	Kontrolle von Energietechnischen Massnahmenachweisen, Kontrolle der Formulare und Pläne im Büro
EnBuHa (Drittauftrag)	Energiebuchhaltung (Anzahl Objekte) Auswertung von Ableseformularen
Einwohner	Mittlere Wohnbevölkerung (aktual. FILAG-Vollzugszahlen des Kantons)

OS-SA	Anzahl Beratungen	EMN	EnBuHa	Total	Einwohner
Boltigen	1	7		8	1274
Gsteig	3	1		4	991
Lauenen	1	4		5	836
Lenk	30	12		42	2327
Saanen	30	68		98	7364
St. Stephan	4	4		8	1339
Zweisimmen	29	7	5	41	3062
Total	98	103	5	206	17193

3.9. Windenergiegerichtplanung

Mit der Regionalen Richtplanung Windenergie wird einem Kantonsauftrag entsprochen, bis 2020 die räumliche Abstimmung der Windpärke innerhalb der vom Kanton bezeichneten Windenergieprüfräume, gemäss den Grundsätzen und Standortanforderungen des Massnahmenblattes C_21 des kantonalen Richtplans, an Windenergieanlagen vorzunehmen.

Stand

An einer Begehung mit den Fachstellen wurden alle Prüfräume vor Ort besucht, besprochen und beurteilt. Die Rückmeldungen der Bundesstellen über den zuständigen «Guichet Unique», als zentrale Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe des Bundes für Anliegen im Zusammenhang mit Windenergie ist gegen Ende 2021 eingegangen (Eingabetermin Januar 20!).

Mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR und dem Amt für Umwelt und Energie AUE ist festgehalten, die noch fehlenden Bundesdaten abzuwarten um anschliessend den Bericht auf regionaler Ebene ausarbeiten und zu besprechen. Mit heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, einen Konzeptbericht einzureichen (keine abschliessende Richtplanung).

Ausblick 2022

Nach Verarbeitung der Rückmeldungen der Bundesstellen und Besprechung mit AGR und AUE, Workshop mit Begleitgruppe zur Präsentation und Diskussion sowie Einreichung des Konzeptberichts.

4. Jahresplanung 2022

• **Führung der Geschäftsstelle - Überregionale Zusammenarbeit**

Seit 2012 haben die Bergregion OS-SA und die Planungsregion Kandertal dieselbe Geschäftsstelle. Wo immer möglich und sinnvoll sind gemeinsame Projekte in einer überregionalen Zusammenarbeit anzugehen.

—> Organisation, Administration, Beratung, Projekt-Koordinationen, Finanzverwaltung, Personalwesen

• **Neue Regionalpolitik NRP**

NRP - Anträge von Gemeinden, Organisationen und Projektträgern werden koordiniert von der Geschäftsstelle. Z. Hd. des Amtes für Wirtschaft AWI ist eine regionale Stellungnahme der Geschäftsleitung abzugeben. —> Koordination, Administration, Beratung

• **Umsetzung Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung**

Die Bergregion koordiniert die Arbeiten der «Regionalen Koordinationsstelle» und damit der Kommission zur Umsetzung der Landschaftsqualitätsmassnahmen und der Vernetzungsplanung 2017+.

Unterstützung der Erhebungsstellenleitenden bei der Koordination der Kleingruppenberatungen.

—> Koordination, Administration und Rechnung - Lancierung Fotowettbewerb

• **Abbau und Deponierichtplanung**

Weiterführung, Koordination, Entwicklung der einzelnen Standorte sowie Unterstützung bei kommunalen Nutzungsplanungen; Ausschusssitzung Besprechung Stand, Informationsfluss und Deponiegebühren

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Umsetzung Regionale Alters- und Bedarfsplanung**

Umsetzung der Altersplanung im Obersimmental und Saanenland - Koord. Seniorenarbeit im Obersimmental

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Touristische Mountainbikeplanung**

- Verarbeitung, Bereinigung der Kantonalen Vorprüfung

- Einreichung zur Genehmigung

- Koordinierte Umsetzungsplanung gemeinsam mit dem Gemeinden, den Bergbahnen und dem Tourismus.

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Nutz- und Energieholzlagerplatzplanung**

Analyse der kantonalen Vorprüfung, Überarbeitung und Einreichung zur Genehmigung.

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

• **Regionale Windenergiegerichtplanung**

Verarbeitung der Resultate aus den Bundesstellen - Besprechung Fachstelle

- Zusammenkunft Workshop - Verabschiedung Konzeptbericht

—> Organisation, Projektleitung, Koordination, Administration, Projektaufsicht und Rechnung

5. Jahresergebnis, Bilanz und Erfolgsrechnung

OS-SA per 31.12.21, Revisorenbericht, Budget 2022

Bilanz

AKTIVEN

		01.01.2021;	31.12.2021;	
1010	Saanenbank	37.124.870.267.8	178'882.27	211'475.17
1400	Transitorische Aktiven		51'860.30	38'211.30
TOTAL AKTIVEN			230'742.57	249'686.47

PASSIVEN

		01.01.2021;	31.12.2021;	
2090	Transitorische Passiven		23'608.25	18'165.60
2500	Eigenkapital		182'134.32	182'134.32
2550	Fonds Mountainbikebetrieb und Umsetzung		25'000.00	50'000.00
	Verlust		-.-	-613.45
TOTAL PASSIVEN			230'742.57	249'686.47

Erfolgsrechnung per 31.12.21 mit Budget 2022

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Beitr. Gemeinden		60'098.50		60'000.00		60'175.50		60'000.00
3010	Subvention Kanton/ Bund		90'416.65		90'000.00		90'416.65		90'000.00
3020	Übrige Beiträge						680.00		
42/3200	Planungen	8'168.70		10'000.00		2'582.00		25'000.00	15'000.00
42/3210	Alpnesstrail	6'039.80				-860.00			
42/3220	Erwachsenenbildung	13'736.80	13'736.80	13'700.00	13'700.00	13'754.40	13'754.40	13'700.00	13'700.00
42/3230	Energieberatung TOW	212'956.90	212'957.50	212'000.00	212'000.00	213'435.30	213'435.50	212'000.00	212'000.00
42/3250	LQ u. Vernetzungsplanung	3'258.65	7'826.00	5'000.00	7'500.00	4'453.15	7'873.00	4'000.00	7'500.00
42/3280	Abbau + Deponie	5'323.20		5'000.00		0.00	0.00	5'000.00	
42/3290	Tour. Mountainbikeplanung	12'099.30		20'000.00		21'665.30		15'000.00	
5000	Personalkosten, Soziall.	67'938.85		88'000.00		86'298.05		68'000.00	
5030	Sonst. Betr.aufwand	1'815.30		3'000.00		1'620.50		2'000.00	
5050	Geschäftsleitung	2'000.00		4'000.00		2'257.00		4'000.00	
5080	Revision	170.00		170.00		170.00		170.00	
5100	Infrastrukt. Allgemein	15'166.70		18'000.00		15'166.70		15'000.00	
5200	Schuldzins und Spesen	47.25		50.00		27.70		50.00	
5600	Drucksachen	656.65		650.00		531.25		600.00	
5630	Beiträge und Spenden	705.45		1'000.00		847.15		1'000.00	
5700	Fonds Mountainbikeumsetz.	25'000.00				25'000.00			
		375'083.55	385'035.45	380'570.00	383'200.00	386'948.50	386'335.05	365'520.00	398'200.00
	Aufwandüberschuss						613.45		
	Ertragsüberschuss	9'951.90		2'630.00				32'680.00	
		385'035.45	385'035.45	383'200.00	383'200.00	386'948.50	386'948.50	398'200.00	398'200.00
	Eigenkapital inkl. Gew./ Verl.		182'134.32				181'520.87		

REVISORENBERICHT

In Ausübung unseres Revisionsauftrages haben wir die

Jahresrechnung 2021 der Bergregion Obersimmental - Saanenland

geprüft. Wir stellen fest, dass

- die Jahresrechnung mit den Buchhaltungsunterlagen übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

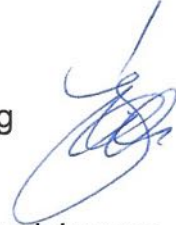
Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir, die Jahresrechnung 2021 mit einem Aufwand von Fr. 386'948.50, einem Ertrag von Fr. 386'335.05 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 613.45 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Saanenmöser, 30. März 2022

Die Revisoren:

Karl Graa, Gsteig

Silvio Maurer, Zweisimmen



6. Bilanz, Erfolgsrechnung WSF per 31.12.21, Revisorenbericht, Budget 2022

REGIONALER WALDSANIERUNGSFONDS

OBERSIMMENTAL / SAANENLAND

Bilanz 2021

AKTIVEN	01.01.2021		31.12.2021	
Raiffeisenbank Obersimmental	CHF	91'436.87	CHF	132'005.32
BEKB Gstaad	CHF	38'699.40	CHF	38'695.00
TOTAL AKTIVEN	CHF	130'136.27	CHF	170'700.32

PASSIVEN	01.01.2021		31.12.2021	
Eigenkapital	CHF	116'477.77	CHF	116'477.77
Kreditoren	CHF	13'658.50	CHF	8'275.00
Gewinn			CHF	45'947.55
TOTAL PASSIVEN	CHF	130'136.27	CHF	170'700.32

Vermögensrechnung

Reinvermögen per 31.12.2020	CHF	116'477.77
Reinvermögen per 31.12.2021	CHF	162'425.32
Vermögenszuwachs	CHF	45'947.55

Lenk, 05.03.2022

Regionaler Waldsanierungsfonds

Obersimmental / Saanenland

Der Geschäftsführer



ROLAND PERREN

Erfolgsrechnung per 31.12.2021 mit Budget 2022

A U F W A N D		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
300	Beiträge an Holzheizungen	CHF 11'665.00	CHF 12'000.00	CHF 8'275.00	CHF 10'000.00
301	Beiträge an Maschinenwege	CHF 16'176.00	CHF 15'000.00	CHF -	CHF 15'000.00
302	Beiträge an Restkosten Waldpflege	CHF 3'370.15	CHF 5'000.00	CHF 1'351.70	CHF 5'000.00
303	Beiträge an Restkosten Holzerkurse	CHF 9'641.30	CHF 10'000.00	CHF 10'882.50	CHF 10'000.00
304	Beiträge an Bodenzug	CHF 8'350.00	CHF 10'000.00	CHF 10'785.00	CHF 20'000.00
305	Mitgliederbeitrag BEO Holz	CHF 100.00	CHF 100.00	CHF 100.00	CHF 100.00
306	Verwaltung	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00
307	Spesen Geschäftsleitung	CHF 1'040.10	CHF 1'500.00	CHF 1'085.50	CHF 1'500.00
308	Bankspesen Raiffeisenbank	CHF 64.65	CHF 70.00	CHF 68.35	CHF 70.00
309	Bankspesen BEKB Gstaad	CHF 6.55	CHF 10.00	CHF 8.25	CHF 10.00
310	Diverses	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -
TOTALSUMME AUFWAND		CHF 51'913.75	CHF 55'180.00	CHF 34'056.30	CHF 63'180.00

E R T R A G		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
400	Beiträge der Gemeinden	CHF 80'000.00	CHF 80'000.00	CHF 80'000.00	CHF 56'000.00
401	Zins Raiffeisenbank Obersimmental	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -
402	Zins Berner Kantonalbank	CHF 19.35	CHF 20.00	CHF 3.85	CHF 5.00
404	Diverses	CHF 398.60	CHF -	CHF -	CHF -
TOTALSUMME ERTRAG		CHF 80'417.95	CHF 80'020.00	CHF 80'003.85	CHF 56'005.00

Aufwandüberschuss					CHF 7'175.00
Ertragsüberschuss	CHF 28'504.20	CHF 24'840.00	CHF 45'947.55		

REVISORENBERICHT

In Ausübung unseres Revisionsauftrages haben wir die

Jahresrechnung 2021 des Waldsanierungsfonds Obersimmental - Saenenland

geprüft. Wir stellen fest, dass

- die Jahresrechnung mit den Buchhaltungsunterlagen übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir, die Jahresrechnung 2021 mit einem Aufwand von Fr. 34'056.30, einem Ertrag von Fr. 80'003.85 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 45'947.55 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Das Eigenkapital per Ende 2021 beträgt Fr. 162'425.32

Saenenmöser, 30. März 2022

Die Revisoren:

Karl Graa, Gsteig

Silvio Maurer, Zweisimmen